

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit

Die Bewertung der sonstigen Mitarbeit erfolgt unter Berücksichtigung folgender sechs Kriterien:

1. mündliche Mitarbeit
2. Hausaufgaben, Stundenwiederholungen zu Stundenbeginn
3. Hefte (Sek I)
4. Experimente, Gruppenarbeit, Stillarbeit (Bewertung nach Intensität der Bearbeitung)
5. Schriftliche Übungen (max. 20 Minuten, Abfrage des Stoffs der letzten sechs Stunden)
6. Sonstiges: Protokolle, Referate, Projekte

In der Sek II zählt die sonstige Mitarbeit 50% bei den Klausurenschreibern

Bewertung der schriftlichen Übungen

- Durch schriftliche Übungen sollen die schriftliche Ausdrucksfähigkeit und die Verwendung von Fachausdrücken geschult werden.
- Spätestens in der Jahrgangsstufe 9 sollen schriftliche Übungen einen Anforderungscharakter haben, der auf Klausuren der EF vorbereitet (umfangreicher, Abdeckung der Anforderungsbereich I, II und III).

Klausuren (Sek II)

Darstellungsleistung:

- 12% der Gesamtpunktzahl
- Bewertung: Gedankenführung, Struktur, sprachliche Korrektheit, Fachsprache, formale Darstellung

Gewichtung der Anforderungsbereiche:

- I (Reproduktion) 30%
- II (Anwendung) 50%
- III (Transfer) 20%

SchiLF Biologie - Leistungsbewertung

Korrektur:

Ob der Erwartungshorizont den Schülerinnen und Schülern offen gelegt wird oder nicht, liegt im Ermessensspielraum des Lehrers.

Bei der Bewertung der Fehler wird zwischen fachlichen (D, Fa, Sa) und sprachlichen (R, Z, Gr, A) Fehlern unterschieden. Es können max. zwei Notenpunkte abgezogen werden, wenn häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit vorliegen.

Berücksichtigung von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen

Operatoren sollen im Unterricht besprochen und eingeübt werden. Bis in die Q1 können Operatorenlisten in Klausuren ausgegeben werden.